



Was tun bei Verdacht auf Luchs- oder Wolfsriss?

Ein gerissenes Tier zu finden, ist belastend. Bitte bewahren Sie dennoch einen kühlen Kopf und unterstützen Sie die im Monitoring tätigen Personen bestmöglich – auch in Ihrem eigenen Interesse. Herzlichen Dank!

- 1 Berühren Sie den Kadaver nur mit sterilen Handschuhen und halten Sie Hunde fern.
- 2 Kontrollieren Sie die Kehle auf Bissspuren und fotografieren Sie ggf. den Kehlbiß. **Wichtig:** Berühren Sie die Kehle nicht, um keine DNA-Spuren zu zerstören!
- 3 Machen Sie Fotos des Kadavers aus verschiedenen Perspektiven (Übersichts- und Detailbilder).
- 4 Kontrollieren Sie die Umgebung und fotografieren Sie ggf. Trittsiegel und Kot. Legen Sie stets einen Größenvergleich bei (Meterstab, Feuerzeug, Schlüssel).



Sind mehrere der umseitig genannten Merkmale zu erkennen, melden Sie Nutztierrisse bitte umgehend bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA). Telefon: 0761.4018 274

Das weitere Vorgehen besprechen die Fachleute der FVA anschließend telefonisch mit Ihnen. Deutet alles auf einen Luchs- oder Wolfsriss hin, wird die FVA möglichst schnell eine Vor-Ort-Kontrolle vereinbaren wollen.

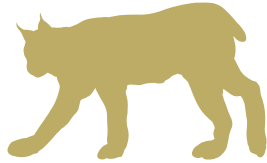
Ausgleichszahlung

Bestätigt es sich, dass ein Luchs oder ein Wolf Ihr Nutztier gerissen hat, können Sie dafür Ausgleichszahlungen beantragen. Innerhalb der Förderkulisse Wolfsprävention ist die Voraussetzung für Ausgleichszahlungen bei vom Wolf getöteten Schafen, Ziegen und Gatterwild ein umgesetzter Grundschutz.



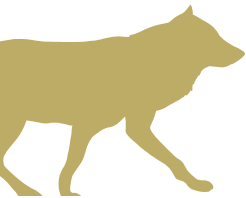
Hinweise auf einen Luchsriss

- unauffälliger Kehlbiss
- zusammenhängender Kadaver
- keine Körperteile abgetrennt
- Fraßspuren an den Keulen
- Bauchraum nicht geöffnet
- tiefe Krallenspuren am Körper



Hinweise auf einen Wolfsriss

- deutlicher Kehlbiss
- Schleifspur
- Bauchraum geöffnet
- erhebliche Mengen gefressen
- auch Knochen gefressen



Hinweise auf andere Todesursachen

- fehlender Kehlbiss
- fehlende Fraßspuren
- abgetrennter Kopf
- Fraßspuren am Hals



IMPRESSUM

Herausgeber: Projekt Herdenschutz BW von LSV und NABU • Stand: 11/2019

Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg

Heinrich-Baumann-Str. 1-3 • 70190 Stuttgart • 0711:166 55 40 • www.schaf-bw.de

NABU Baden-Württemberg

Tübinger Str. 15 • 70178 Stuttgart • 0711:966 720 • www.NABU-BW.de

Fachliche Beratung:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW

Wonnhaldestraße 4 • 79100 Freiburg • 0761:4018-0 • www.fva-bw.de

Layout: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau

Silhouetten: nikiteev – Fotolia.com

Das Projekt wird gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



Fachliche Beratung:

